

20/

Wiener Galerierundgang mit Keramikkunst

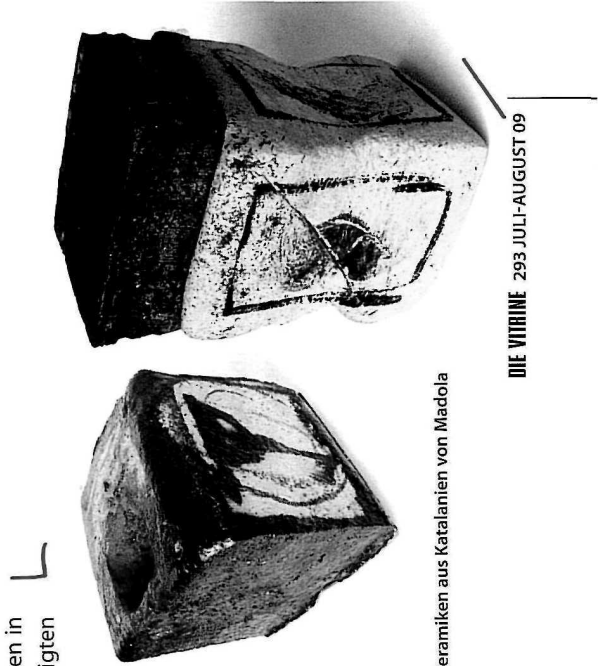
Zwei bis drei Mal im Jahr bieten die Wiener Galerien bis 22 Uhr eine längere Öffnungszeit, um für Interessenten und Passanten einen ausführlichen Rundgang zu ermöglichen. Rund vierzig Galerien zeigen in einem Folder ihr Ausstellungsprogramm, das die verschiedensten künstlerischen Bereiche erfasst. Daher war heuer, im ausklingenden Frühjahr, auch künstlerische Keramik in den Galerien „art up unique products“ am Bauernmarkt und in der Galerie Slavik in der Himmelpfortgasse präsent.

„300 Jahre Meißel“ gaben den Anlass für Studierende der Keramik/Kunstuniversität Linz, sich mit dem im europäischen Porzellan so omnipräsenten Thema der Tierfiguren auseinander zu setzen. Dies griff die Galerie am Bauernmarkt auf. Es war die Absicht dieses Projekts, die traditionelle Festlegung auf einen Repräsentationsgegenstand des bürgerlichen Ambientes durch Provokation, Irritation, Hu-

mor und ironische Hintergedanken aufzulösen. Dabei konnten neben den teils herausfordernden Tiergestaltungen auch tierisch inspirierte Accessoires für Öl und Essig von Juliane Leitner entdeckt werden. Eine Tropfenform bildete den Ausgangspunkt, der durch Stacheln verstärkt an verschiedene Tierarten erinnerte.

Ebenso künstlerisch Ungewohntes waren die von Madola aus Katalonien in Spanien in der Galerie Slavik gezeigten Keramik-Objekte. Sie wurden zu Gefäßen, Urnen, Truhen und Schatullen für die Bewahrung von Erfahrungen und Erinnerungen in moderner Ausdrucksform, aber voll von Symbolen, gestaltet.

Der nächste Galerie-Rundgang folgt am Donnerstag, dem 27. September 2009.



Spanische Keramiken aus Katalonien von Madola

DIE VITRINE 293 JULI-AUGUST 09